

INHALT

Der Freundeskreis im Jahr 2012	2
Termine für das Jahr 2012	3
Mit dem Miniaturbuch durch das Jahr !	4
Termine vom Leipziger Verein	6
Andere Buch-Veranstaltungen 2012	7
Das Miniaturbuch hat Zukunft...	10
Jury „Schönstes Miniaturbuch des Jahres“	12
Miniaturbücher in prominenten Händen	14
Ein schöner Tag in Berlin	16

Der Freundeskreis im Jahr 2012

Liebe Sammlerfreunde,

uns allen wünsche ich ein gutes und erfolgreiches neues Jahr. Unser Verein wird im Oktober 2012 seinen 25. Jahrestag begehen, den wir gebührend feiern werden.

Von den Anfängen einer vornehmlich Bezugsquelle für die raren Miniaturbücher hat er sich zu einer wahren Gemeinschaft von Liebhabern der kleinen Bücher entwickelt, von denen viele schon 25 Jahre dabei sind.



Das Jahr 2012 wird wieder von vielen Aktivitäten geprägt sein. Erfreulich ist, dass sich mehr Mitglieder aktiv in die Arbeit des Vereins einbringen. Beredtes Beispiel ist diese Ausgabe der Zeitschrift, die erstmals von einem Redaktionsteam gestaltet wurde. Ob wir Angelika Jäck „ersetzen“ können, ist noch offen; aber wir sind viele – das lässt hoffen!

Jahreshauptversammlung mit Buchauktion, die traditionelle Busfahrt zur Buchmesse Leipzig mit Abstecher zum Tauschtag der Leipziger Freunde und unser Großtausch im April, das sind die hauptsächlichen Aktivitäten im Frühjahr.

Im Herbst werden wir bei einer zweitägigen Busfahrt nach Freiberg gemeinsam mit den Angehörigen ein interessantes Programm erleben. Stammtische und kulturelle Veranstaltungen in Falk Thielickes „minilibris“ runden das Jahr ab. So werden wir auch 2012 ein zwar älter gewordenes, aber munteres Völkchen bleiben.

Wenn dann noch Glück beim Aufspüren von Raritäten in Antiquariaten, auf Flohmärkten oder im Internet dazu kommt, etwas Geld für das Hobby übrig ist und die Sammlervitrine noch Platz für die Neuerwerbungen hat - dann ist das kleine Sammlerglück komplett.

Peter Goslar

Termine für das Jahr 2012

Mitgliedertreffen/Veranstaltungen

28. Januar 2012, 10 Uhr

Jahreshauptversammlung

17. März 2012

Busfahrt zur Buchmesse nach Leipzig

21. April 2012, 10 - 12 Uhr

Tauschbörse bei minilibris

Schwarz auf Weiß

14. und 15. Juli 2012

Buchmesse für Kleinverlage im Museumsdorf Baruth-Glashütte

Stand des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e.V.

15. -16. September 2012

Vereinsfahrt nach Freiberg

26. Oktober 2012-01-02

Feier zum 25-jährigen Bestehens des Vereins

27. Oktober 2012, 10 - 12 Uhr

Miniaturbuch-Großtausch

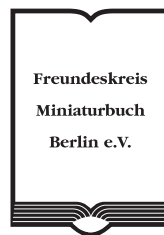
Stammtischtermine 2012:

12. Januar, 09. Februar, 08. März, 12. April, 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 09. August, 13. September, 11. Oktober, 08. November, 13. Dezember 2012.

Veranstaltungsorte:

Die Jahreshauptversammlung findet in der Zentral- und Landesbibliothek, Breite Straße 36 (Ribbeckhaus) im Kleinen Säulensaal, 10178 Berlin, statt.

Stammtisch, Tauschbörse und Großtausch finden im Geschäft „minilibris“, Spandauer Str. 27, 10178 Berlin, statt.



Mit dem Miniaturbuch durch das Jahr !

Das Jahr 2011 war für mich mit einer Vielzahl von Aktivitäten rund um das Miniaturbuch geprägt. Einschränkend muss ich sage, ich hatte weder großen Erfolg beim Vervollständigen meiner DDR-Sammlung, noch habe ich neue Minis geschrieben und nur einen Titel mit Hilfe von Siegfried Spengler (Als die Welt das Rauchen lernte) herausgegeben. Es waren die vielen Aktivitäten, die vom Vorstand angeboten wurden, die ich nutzte und die mir viele Erlebnisse brachten.

Neben den monatlichen Stammtischen, an denen ich, wenn ich in Berlin war, teilnahm, waren es folgende: Das Jahr begann mit einer gut besuchten Hauptversammlung, die sich mit den Schwerpunkten unserer Vereinsarbeit befasste. Die sich anschließende Versteigerung machte allen Beteiligten viel Freude. Es sollte überlegt werden, die Zeit dafür nicht so kurz zu halten. Der Versammlung schloss sich ein gemütliches Beisammensein bei Minilibris an, für mich war es ein erfüllter Tag

Am 02.02 habe ich bei einer Veranstaltung der Volkssolidarität vor ca. 30 Personen unser schönes Hobby vorgestellt (siehe „Das Miniaturbuch“ 2/11).

Am 05.03. nutzte ich eine Veranstaltung des Traditionverbandes der NVA um Minibücher der bewaffneten Kräfte der DDR (NVA, MdI, KG, GST, MfS) und unsern Verein vorzustellen.

Am 19.03. war unsere schon traditionelle Fahrt zur Leipziger Buchmesse. Wie jedes Jahr begleitete mich meine Tochter, eine Märchenbuchliebhaberin, und eine Schwägerin, die eine umfangreiche M.B.-Sammlung hatt. Leider konnte ich sie bisher nicht für unseren Verein gewinnen - ich bleibe dran.

Im Juni wurde ich eingeladen, um bei der Eröffnung einer Bücherstube in Hellersdorf unser Hobby vorzustellen. Ca. 40 Personen lauschten meinen Ausführungen und die anschließende Aussprache mußte nach 2 Stunden abgebrochen werden.

Am 16.07. trafen sich Mitglieder unseres Vereins beim Bücherfest im Museumsdorf Glashütte (siehe „Das Miniaturbuch“ 3/11).

Der absolute Höhepunkt des Minibuchjahres war für mich unsere Reise nach Dublin/Irland zur Konklave des MBS, vom 30 Juli bis 01. August. Die besuchten Veranstaltungen von MBS, Versteigerung über ca.3 Stunden und die Verkaufsmesse gaben Gelegenheit mit Minibuchfreunden aus aller Welt zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen. Die Stadt mit ihrer reichen Kultur, besonders auch der Buchkultur, haben mich sehr beeindruckt. Die Büchlein, die Heide und Siegfried Spengler zu dieser Fahrt herausgegeben haben, sind echte Schmankerl in meiner Sammlung. Aber die vielen gemeinsamen Erlebnisse mit Freunden unseres Vereins waren das Beste an dieser Reise.

Am 31.08. nutzte ich das Angebot von Falk und fuhr mit nach Leipzig, um die Druckerei Müller und den Buchverlag für die Frau zu besuchen. Bei dem Besuch der Druckerei hatten wir Glück, an diesem Tag wurde das Buch des F.C.Bayern der Presse vorgestellt. Herr Müller gab uns Gelegenheit, dieses Buch bei der Fertigung (Handbinderei) zu sehen, ganz das Gegenteil von unseren Minis: 70 x 50 cm und 27,5kg!
Die Stadtführung mit „Bürgermeister“ Lotter war ein Erlebnis. Der Tag verlief wie im „Miniaturbuch 2/11“ beschrieben.

Ein weiterer Höhepunkt für mich war unsere Jahresfahrt nach Wolfenbüttel am 10.09. Zur Freude des Vorstandes und besonders des Schatzmeisters war der XXL-Bus gut besetzt und die interessante Stadtführung und der Besuch der Ernst-August-Bibliothek waren schöne Erlebnisse.

Ein weiterer Höhepunkt war für mich und nicht nur für mich der Tauschtag am 21.10. und die sich daran anschließende Feier zum 15. Jahrestag von Minilibris. Hier war für mich besonders die hohe Teilnahme von M.B.-Freunden am Tausch und die Möglichkeit mit Verlegern und Autoren ins Gespräch zukommen. Für mich auch wieder ein Tag voller guter Erlebnisse, ausgelöst durch mein schönes Hobby.

Im Monat Dezember war ich mit Minibüchern zu weihnachtlichen Themen beim Adventsbasar in der Seniorenresidenz POLIMAR, in der ich wohne, vertreten und habe dabei unseren Verein vorgestellt. Bei der Weihnachtsfeier meiner Seniorengruppe der Volkssolidarität habe ich wie in jedem Jahr wiederum Miniaturbücher verkauft. Bei diesen Aktivitäten war mir Falk behilflich, von dem ich die Bücher in Kommission bekam. Damit ist das Jahr beendet.

Die erwähnten monatlichen „Stammtische“ gehören fest in meine Planung und meinen Alltag. Ihre inhaltliche Gestaltung wie z.B. die Bilderausstellung von Wolfgang Stahschmidt und andere Themen erhöhen den Wert dieser Veranstaltungen.

Ich möchte dem Vorstand und allen Freunden des Miniaturbuches, die ihre Freizeit dafür nutzen, dieses aktive Vereinsleben zu organisieren, herzlichen Dank sagen. Ich werde mich weiterhin, soweit es meine Kräfte erlauben, einbringen und teilnehmen.

Berlin im Dezember 2011

*Euer Sammlerfreund
Horst Radtke*



Termine

„Erster Deutscher Miniaturbuch-Verein Leipzig, gegr. 1983“



17. Februar 2012 18:00 Uhr

Verlage stellen sich vor: St. Benno Verlag Leipzig.
Kartoffelkneipe, Kieler Str. 52, 04357 Leipzig

14. März 2012 18:00 Uhr

Frau Christel Förster stellt "Chemnitz für die Westentasche" aus dem BuchVerlawg für die Frau vor.
Kartoffelkneipe, Kieler Str. 52, 04357 Leipzig

17. März 2012, 9:00 - 12:00 Uhr

Miniaturbuchbörse anlässlich der Buchmesse. Begegnungszentrum Wiederitzsch,
04158 Leipzig,
Delitzscher Str. 38/Ecke Messeallee

28. April 2012

Busexkursion nach Quedlinburg

18. September 2012 15:00 Uhr

Besuch in den Ateliers und Galerien der Spinnerei, zweistündiger Rundgang
04397 Leipzig, Spinnereistr. 1

16. November 2012 18:00 Uhr

Jahresabschlussveranstaltung im Restaurant Sappho
Reichelstr. 1, 04109 Leipzig

Information über diese Veranstaltungen und über den Leipziger Verein bei:

Erster Deutscher Miniaturbuch-Verein Leipzig e.V.

c/o Klaus Sauerstein

Ferdinand-Freiligrath-Str. 4, 04158 Leipzig, Tel: 0341 521 77 49

Andere Buch-Veranstaltungen 2012

Leipziger Buchmesse 2012

15. - 18. März 2012

Mit Antiquariatsmesse und „buch + art“ - Kunst rund um das Buch“

Neu ist hier eine eigene Fläche für originale Druckgrafiken.

Die digitalen Speichermedien „DVD/Blu-ray“ feiern Premiere und sind auf der Leipziger Buchmesse 2012 erstmalig mit einem Gemeinschaftsstand vertreten.

3. Berliner Antiquariatstag

20. Mai 2012

Ort: Hotel Ellington, Nürnberger Straße 50-55, 10789 Berlin

Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr

Veranstalter: abooks.de in Kooperation mit der Leipziger Buchmesse, Webseite: www.abooks.de

Antiquariatsmarkt in Esslingen

03. März 2012

Ca. 15 Teilnehmer, semiprofessionelle und Amateure mit Büchern, Grafik und anderen Druckerzeugnissen bieten auf diesem kleinen Markt ihre Schätze feil.

Öffnungszeiten: von 10 bis 16.30 Uhr

Ort: Rund um den Postmichelbrunnen, im Zentrum der Altstadt Esslingens am Neckar (Postleitzahl: 73728)

2. Raesfelder Frühlings-Büchermarkt

25. März 2012

Mitten im schönen Dorf.

25 Antiquare und private Händler bieten allerlei Gedrucktes und Gebundenes - vom Taschenbuch bis zur bibliophilen Rarität - an und lassen die Herzen der Bücherfreunde und Schnäppchenjäger höher schlagen.

Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr

Ort: Festsaal „Haus Epping“, Weseler Str. 5, 46348 Raesfeld

Jahrestreffen des Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart

11. und 12. Mai 2012

in Bad Heiligenstadt im Hotel Eichsfelder Hof



Markus Scholle in seiner Werkstatt

1 zu 12 - Die Messe im A2 Forum, Rhoda-Wiedenbrück

02. und 03. Juni 2012

Die Welt der Puppenhäuser und Miniaturen

www.1zu12.com

Büchermarkt in Kirchberg/Jagst,

16. Juni 2012

Ca. 80 Antiquariate, halbprofessionelle und Amateur-Buchhändler bevölkern das Marktgelände in den Gassen des „Städtle“ von Kirchberg“ und bieten für Freunde alter und neuer Bücher, Graphiken, Photos etc. ein vielseitiges Angebot an. Der Büchermarkt findet immer am dritten Samstag im Juni statt. Die Stadt bietet ein Rahmenprogramm mit Lesungen, Ausstellungen und Künstlern „rund ums Buch“.

www.kirchberg-jagst.de

Schwarz auf Weiß

14. und 15. Juli 2012

Buchmesse für Kleinverlage

Museumsdorf Baruth-Glashütte

7. Raesfelder Büchermarkt,

12. August 2012

Vor der historischen und idyllischen Schlosskulisse bieten 70 Antiquare und Bouquinisten aus der ganzen BRD und den Niederlanden Bücher, Ansichtskarten, Papierkunst, Tonträger und Münzen an. Das Sortiment ist vielfältig, breit und hochwertig. Buchbinder aus der niederländischen Bücherstadt Bredevoort zeigen ihre Künste.

Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr

Ort: auf dem Innenhof Wasserschloss Raesfeld, Freiheit 27, 46348 Raesfeld

11. Buch- und Kunstmarkt auf der Rheinpromenade in Rees,

26. August 2012

Seit 2002 findet jährlich der Buch- und Kunstmarkt auf der Reeser Rheinpromenade statt. Über 45 Antiquariate, halbprofessionelle und Amateur-Buchhändler sowie regionale Künstler bevölkern das Marktgelände auf der Sonnenseite von Rees und bieten für Freunde alter und neuer Bücher, Graphiken, Gemälde etc. ein vielseitiges Angebot an. Das Marktgelände ist open air, der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: von 11 bis 18 Uhr

**MBS Conclave 2012 in Asheville, North Carolina, USA,
24. – 27. August, 2012**

Mosbacher Buchmachermarkt, 6. und 7. Oktober 2012

Handwerkskunst im Museumshof, Rathausaal und in der Stiftskirche.

Von Handsatz wie zu Gutenbergs Zeiten über Kalligraphie, Handwerkskunst, ausgefallene Papierobjekte bis zum Miniaturbuch präsentieren sich die Aussteller mit ihren faszinierenden Werken. Die ständige Ausstellung in der Abteilung „Druckgeschichte“ im Stadtmuseum ist von April bis Oktober jeweils Mittwochs und Sonntags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Frankfurter Buchmesse 2012

10. - 14. Oktober 2012.

Gastland: Neuseeland

mit Platz der Buchkunst und Antiquariatsmesse

Liber Berlin - Antiquariatsmesse

26. und 28. Oktober 2012

Kulturforum, Museen der Europäischen Kunst, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin.

Öffnungszeiten: Freitag 15 - 19 Uhr, Samstag / Sonntag 10 - 18 Uhr

www.liberberlin.de

Gutenberg Antiquariatsmarkt

jeden ersten Samstag im Monat, 8.00 bis 14.00 Uhr.

beim Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5

Gehandelt werden alte und wertvolle Bücher, aber auch weniger wertvolle und überhaupt alles antiquarisch gedruckte Papier. Zur Mainzer Johannisnacht verwandelt er sich in den Johannis-Büchermarkt. Bücherstände durchziehen die Mainzer Innenstadt (Schiller- bis Ballplatz) und er wird zu sicherlich einem der schönsten Büchermärkte Deutschlands.

Das Miniaturbuch hat Zukunft...

so die von mir leicht veränderte Überschrift des Beitrages von Falk Thielicke in der Ausgabe 4/2011 „Das Miniaturbuch“.

Mit Interesse habe ich seine Wortmeldung und die von Dr.Branser und Angelika Jäck gelesen und manches geschriebene Wort mit Nachdenklichkeit und Erstaunen registriert. Meine Wortmeldung soll den begonnenen Dialog bereichern und weitere Mitglieder unseres Freundeskreises anregen, selbst zur Feder zu greifen und zu schreiben.

Um es unumwunden zu sagen, ich habe große Achtung für das Engagement unseres Vorstandes mit Peter Goslar an der Spitze und besonders für Angelika Jäck, für die jahrelange, liebevolle Kleinarbeit für unseren Freundeskreis und besonders für „Das Miniaturbuch“.

Mit Falk Thielicke stimme ich darin überein, das Miniaturbuch noch mehr Menschen bekannt zu machen und sie dafür zu gewinnen, dass ist unsere wichtigste Aufgabe. Besonders bei meinen stets öffentlichen Veranstaltungen zur Vorstellung meiner bisher selbst geschriebenen 39 Miniaturbücher und der bis jetzt 11 Autoren, denen ich geholfen habe, eigene Editionen zu schreiben und zu veröffentlichen, das Miniaturbuch als sehr altes Kulturgut ist noch zu wenig bekannt. Aber, Interesse ist durchaus vorhanden,wenn ich mit Menschen darüber spreche. Wir müssen dieses Interesse durch eine bessere Öffentlichkeitsarbeit herausfordern. In der werbeüberfluteten Welt, der wir fast schutzlos ausgeliefert sind, bringt die herkömmliche Werbung, die auch sehr teuer ist, nichts. Im Gegenteil, sie geht den Menschen auf den Geist.

Deshalb ist es, auch so verstehe ich die Wortmeldung von Falk Thielicke, notwendig, neue Überlegungen anzustellen, was unsere Mitgliederzeitschrift leisten kann und muss. Allerdings, eine gemeinsame Miniaturbuchzeitschrift aller Vereine in Deutschland ist für mich keine Alternative. Warum? Deshalb, weil die Identität unseres Berliner Freundeskreises verloren geht, einschließlich des Zusammengehörigkeitsgefühles, von dem ein Verein auch lebt.

Meine Gedanken sind:

„Das Miniaturbuch“ braucht ein höheres Anspruchsniveau, ein neues Profil und Erscheinungsbild. Es muss viel stärker unser Vereinsleben prägen und darstellen und von uns Mitgliedern durch unser geschriebenes Wort bereichert werden. **Allerdings, die Zeitschrift kann nur so gut sein, - das trifft auch auf das gesamte Vereinsleben zu, wie sich jedes Mitglied selbst einbringt.**

Wir sollten für „Das Miniaturbuch“ eine ehrenamtliche Redaktion oder einen Redaktionsbeirat beim Vorstand bilden. Der Name ist aber nicht entscheidend. Ich kann mir

vorstellen, das Andreas Wolf gegenüber dem Vorstand dafür verantwortlich ist Martin Schönknecht, Frank Schulze, Horst Radtke und ich genauso mitwirken wie Andere, die Freude daran haben....

Das Format und die Aufmachung „Das Miniaturbuch“ sollte so gestaltet werden, das dieses Heft nicht nur für die Mitglieder des Vereins gedacht ist, sondern auch zum „Mitnehmen“ bei Falk Thielicke erhältlich ist. Ein Spendenbeitrag ab 0,50 EURO ist dafür sicher angemessen.

Mir fällt ein schöner Ausspruch von Bertolt Brecht ein: Ich rate, lieber mehr zu können, als man macht, als mehr zu machen, als man kann.

Das Ganze erfordert einen umfangreichen Diskussionsprozess und keine Schnellschüsse unseres Vorstandes. Ich bringe meine langjährigen Erfahrungen aus der Arbeit für Publikationen, die monatlich erscheinen, ein, wenn der Verein es will und mich dafür braucht. Auch eingedenk der Tatsache, dass ich durch andere Wahlfunktionen und Ehrenämter genügend Arbeit habe...

Herzlich danke ich Angelika Jäck, manche unterschiedliche Meinungen einrechnend, für ihre Arbeit für „Das Miniaturbuch“. Es wäre ein Armutszeugnis für unseren Verein, wenn mit ihrem Ausscheiden für diese Tätigkeit „Das Miniaturbuch“ nicht mehr gedruckt wird, wie einige unserer Mitstreiter befürchten. Das Gegenteil wird eintreten. Wir nutzen Angelikas Erfahrungen für eine neue Qualität und einen neuen Impuls für „Das Miniaturbuch“, unseres Vereines.

Erik Rohrbach

Jury „Schönstes Miniaturbuch des Jahres“

Postanschrift: c/o Egbert Ziemann, 16356 Ahrensfelde, Ulmenallee 45

Einladung zum Wettbewerb „Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2011“

Sehr geehrte Miniaturbuchfreunde,

1998 beschlossen die drei Vereine, Erster deutscher Miniaturbuchverein Leipzig e.V., Freundeskreis Miniaturbuch Berlin e.V. sowie der Sammlerkreis Miniaturbuch e.V. Stuttgart, eine zentrale Jury zur jährlichen Auslobung für das „Schönste Miniaturbuch Deutschlands“ zu berufen.

Aufgabe der Jury ist die Einflussnahme und kritische Begleitung der Miniaturbuchherstellung mit dem Ziel, die Qualität des Miniaturbuches in technischer und künstlerischer Hinsicht zu fördern. Dabei lässt sich die Jury von 15 Anforderungen an ein schönes Miniaturbuch leiten. Jeweils nach Ablauf eines Kalenderjahres begutachtet die Jury, bestehend aus den Herren Ziemann (Stuttgart) als Vorsitzender, Dr. Walter (Leipzig) und Wolf (Berlin) als stellv. Vorsitzende sowie den Herren Ballentin (Stuttgart) und Kießig (Berlin) den Bücherjahrgang.

Die Jury bittet Sie, an dem Wettbewerb „Schönstes Miniaturbuch Deutschlands 2011“ teilzunehmen.

Ziel des Wettbewerbes:

Die Anhebung bzw. Erhaltung des Qualitätsniveaus in der Miniaturbuchgestaltung. Seine Aufgaben sind die vergleichende Wertung und die Ermittlung der Bestleistungen sowie die Repräsentationen der prämierten Bücher durch Ausstellungen.

Es sollten möglichst alle Miniaturbücher unterschiedlicher Charakteristika eingereicht werden. Daher sind nicht nur die Verlage, sondern auch Druckereien und Buchbindereien sowie Privatpersonen aufgerufen, am Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle zwischen dem 1. Januar 2011 und 31. Dezember 2011 erschienenen Bücher aus Verlagen, Druckereien, Buchbindereien und Privatpressen, die ihren Hauptsitz in Deutschland haben und deren Herstellung auch zu wesentlichen Teilen in Deutschland erfolgt. Bei mehrbändigen Ausgaben kann ein einzelner Band oder das gesamte Werk eingereicht werden; im ersten Fall ist eine Anmeldung weiterer Bände in den Folgejahren nicht mehr möglich.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind:

- Zeitschriften
- Mappenwerke
- Abreißkalender
- Gebrauchsanleitungen

Die Anmeldung erfolgt durch Einsendung des Buches mit folgenden Angaben:

- Verfasser, Titel, Verlag / Herausgeber
- Höhe der Erstauflage
- Illustrator, Gestalter und Hersteller
- Setzverfahren, Druckverfahren
- Druckerei, Buchbinderei
- Vorschlag des Einreichers für eine bestimmte Wettbewerbsgruppe; Mehrfachnennungen sind möglich.

	A) Verlagserzeugnis	B) Privatdruck
Gruppe 1:	Allgem. Literatur	Allgem. Literatur
Gruppe 2:	Sachbücher	Sachbücher
Gruppe 3:	Puppenhausbücher	Puppenhausbücher

Anmeldeschluss für den Wettbewerb 2011 ist der 31. März 2012.

Die Durchführung des Wettbewerbes:

Die Jury tritt im II. Quartal 2012 zusammen.

Die Bewertung erfolgt in den Sparten:

- Typografische Gestaltung - Satzqualität - grafische Gestaltung
- Druckergebnis - buchbinderische Verarbeitung – Papier
- Die Gesamtbewertung durch die Jury erfolgt separat in den Gruppen 1 bis 3, getrennt nach Verlagserzeugnissen und Privatdrucken.
- Je Gruppe kann nur 1 Titel als „Schönstes Buch“ ausgelobt werden.
- Je Gruppe können mehrere Titel mit der Würdigung „Lobende Anerkennung“ ausgezeichnet werden.

Voraussetzung zur Teilnahme am Wettbewerb ist die Überweisung einer Anmeldegebühr in Höhe von 2,50 € je Titel. Die Überweisung hat auf das Konto des Freundeskreises Miniaturbuch Berlin e.V. bei der Deutschen Bank 24 Berlin, BLZ 100 700 24, Kto.-Nr.: 122 742 000 Kennwort „Jury“ zu erfolgen.

Zusendung und Überlassung eines Belegexemplares an die Jury. (Obere Anschrift)

Mit der Anmeldung und Überweisung der Anmeldegebühr werden die Wettbewerbsbedingungen anerkannt.

Entscheidung:

Die Entscheidung der Juroren fällt nach Diskussion und Abstimmung, sie ist endgültig und nicht anfechtbar. Allen Einsendern werden die Bewertungsergebnisse ihrer Bücher mitgeteilt. Die ausgezeichneten Bücher werden in der Fachpresse publiziert, auf Ausstellungen gezeigt und ggf. in einem Katalog veröffentlicht.

Die an den ausgezeichneten Büchern Beteiligten werden durch Urkunden geehrt.

Mit freundlichen Grüßen

Egbert Ziemann, Vorsitzender der Jury

Miniaturbücher in prominenten Händen

Am 04. März 2011 fand die Festveranstaltung zum 40 jährigen Jubiläum vom 1.FFC Turbine Potsdam statt. Diese Frauenfußballmannschaft hat in der DDR und jetzt in der Bundesrepublik Geschichte geschrieben. Der Autor Malte Spettstößer hatte mit viel Sachkenntnis einen unterhaltsamen Abriss der Geschichte des Vereins aufgeschrieben.

In Zusammenarbeit mit Turbine und minilibris entstand ein Jubiläumsbuch im Miniformat „EINMAL TURBINE – IMMER TURBINE“. Diese Ausgabe ist die Nummer 23 in der Reihe bibliotheca minilibris von Falk Thielicke. Es gibt davon

555 Exemplare in blau und 55 Exemplare in weiß mit Geschenkverpackung. Auf dem Bild überreicht der Cheftrainer von Turbine Bernd Schröder diese Geschenkausgabe an den Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes Dr. Theo Zwanziger.



Bernd Schröder (l.), Cheftrainer des 1. FFC Turbine Potsdam, überreicht dem Präsidenten des Deutschen Fußball-Bundes, Dr. Theo Zwanziger, am 5.3.2011 das erste Exemplar des zum Vereinsjubiläum im Verlag Minilibris herausgegebenen Buches **EINMAL TURBINE – IMMER TURBINE 40 Jahre Frauenfußball in Potsdam**

Am 17. Mai 2011 besuchte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, das Nikolaiviertel. Er sprach mit zahlreichen Gewerbetreibenden und verschaffte sich



einen Überblick zum Baugeschehen Rathausbrücke und Neubau U5. Der Vereinsvorsitzende vom Nikolaiviertelverein, Udo Pape, informierte über die einzelnen Geschäfte und verwies bei minilibris auf die Einmaligkeit dieser Verkaufsausstellung. Falk Thielicke begrüßte den Regierenden Bürgermeister und übergab ihm das Miniaturbuch vom Nikolaiviertel.

Klaus Wowereit nahm die Einladung zum Besuch der Ausstellung an. Von der Vielfalt der kleinen Bücher war er überrascht und auch von der großen Internationalität. Zu diesem Zeitpunkt war auch eine japanische Kundin von Falk Thielicke im Geschäft und ließ es sich nicht nehmen, ein Foto mit dem Bürgermeister zu machen. Makino Takane kommt seit einigen Jahren regelmäßig zu minilibris und hat auch immer ein kleines Buch aus Japan als Geschenk mit im Gepäck.

Die in der „bibliotheca minilibris“ entstandenen Bücher tragen aufgrund der vielfältigen Themen zu einer größeren Wahrnehmung des Minibuches in der Öffentlichkeit bei. 30 Titel sind in den letzten 6 Jahren entstanden.

Falk Thielicke



MOZ Montag, 2. Januar 2012

Frankfurter Stadtbote

100 Gründe, Frankfurt zu lieben

Die Märkische Oderzeitung fragte hundert Bürger, warum sie in ihrer Stadt gern leben

Frankfurt hat im vergangenen Jahr weniger Einwohner verloren als prognostiziert. 59.300 wohnen in der Stadt. 2842 Neu-Frankfurter kamen zu Beginn des Jahres hinzu.

25 Horst Kugler (73) ... schöne Kirchen unserer Stadt mag.

52 Jochen Freyer (46) ... weil Frankfurt das Brauereiburg der Ostsee ist.

68 Sabine Reichert (50) ... weil die Parks im

32 ... weil auch jüngere Leute hier Zukunftsperspektiven haben.

33 Erik Rohrbach (70) ... weil ich als gebürtiger Sachse seit 44 Jahren in einer lebens- und liebenswerten Heimatstadt mit einer ständig größer werdenden Zahl von Miniaturbuchfreunden und -Autoren wohne.

34 David Rost (34) ... weil ich hier geboren bin, meine gesamte Familie um mich

at- wie ags- eine

hier Zukunftsperspektiven haben.

... so Ge-

vater als Akt. Stunde für bau erga. hier be.

87

Ein schöner Tag in Berlin

Sehr geehrter Herr Thielicke und Familie,

zum Tag -15 Jahre „minilibris“ am 22.11.2011- möchte ich noch einige Bemerkungen machen: Der Tag insgesamt ist positiv verlaufen, es war alles optimal und ordentlich geplant. Die Tauschbörse ist für mich positiv ausgefallen, ich hoffe natürlich, für die übrigen Tauschpartner auch. Wichtig bei der Tauschbörse ist es meines Erachtens, dass man Bekanntschaften macht und bestehende auffrischt. Positiv bewerte ich, dass neben Addi Lange und Erik Rohrbach auch der Vorsitzende Walter Staufenbiel des Stuttgarter Miniaturbuchvereins anwesend war. Auch konnte ich später noch den ehemaligen Vorsitzenden vom Berliner Miniaturbuchverein, Herrn Heinz Schmidt, begrüßen. Dass der Vorsitzende des Berliner Miniaturbuchvereins Herr Peter Goslar ebenfalls anwesend war, erwähne ich nebenbei.

Nach Abschluss der Tauschbörse und einer kleinen Pause wurde dann Ihr Geschäft „minilibris“ in den Vordergrund gerückt. Peter Goslar, Walter Staufenbiel, gratulierten zum Jubiläum und fanden Worte des Lobes für Ihre unermüdliche Aufopferung für Ihr Geschäft und damit für die Miniaturbücher, die überall in Ihrem Geschäft jedem Besucher sofort ins Auge springen, denn wohin man auch blickt, blickt man auf diese kleinen Kostbarkeiten.

Nun wurde ein Imbiss gereicht, es handelte sich um eine Schwarzbiersuppe aus dem Minikochbuch vom BuchVerlag für die Frau. Dazu bemerke ich einfach und schlicht: Die Suppe war super.

Ebenfalls Grüße überbrachte Frau Winkelmann vom BuchVerlag für die Frau aus Leipzig. Sie stellte das kommende Programm der geplanten Minibücher vor, erwähnte aber auch Bücher, die keine Miniaturbücher sind. Allerdings haben Sie mit dem nächsten Programmpunkt zu tun, denn das vom BuchVerlag für die Frau herausgegebene Buch „Chic im Osten, Mode in der DDR“ wurde nun in den Vordergrund gerückt. Die Autorin, Dr.Ute Scheffler, war anwesend und verkündete, dass aus diesem Buch ein Abriss der DDR-Mode vorgeführt werde. Dazu hatte man zwei Schülerinnen gewonnen, die die Mode vorführen würden. Ich kann die beiden Mädchen nur loben, das, was und wie sie es den Anwesenden näher brachten, ließ erkennen, dass sie es nicht das erste Mal taten. Voller Anmut und mit einem Lächeln auf den Lippen stellten sie die einzelnen Modeteile – von 1946 bis 1989- vor. Eine gelungene Schau, die von Kommentaren von Frau Dr. Ute Scheffler untermalt wurden.

Danach schlossen sich weitere lobende Worte vom Verlag Nestor aus Bratislava an. Ein Gastgeschenk, ein großes Buch mit besonderem Inhalt wechselte den Besitzer vom Nestor-Verlag zum Inhaber von „minilibris“. Das Buch wird wohl bei Ihnen, Herr Thielicke,

einen Platz im Geschäft finden, der Inhalt des Buches dürfte aber sicherlich in Ihrem Magen landen.

Dann überbrachte Herr Wartelsteiner vom Miniaturbuchverlag Leipzig auch noch Grüße. Er versprach, vier angekündigte Miniaturbücher im Herbst auf den Markt zu bringen. Mitgebracht hatte er eine Sonderedition anlässlich des Papstbesuches am 23. September 2011 in Erfurt. Limitiert auf 100 Exemplare, genummert, werden Sie in Ihrem Geschäft zu erhalten sein. Wer wollte, konnte sich aber sein Exemplar schon sichern und gleich kaufen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Sonderedition von „minilibris“. Vier Bände, farbig oder weiß, in einem Extra Schuber – Sprichwörter der Welt – waren zum Jubeltag „15 Jahre minilibris“ gefertigt worden. Leider war der Zusatz „15 Jahre minilibris“ nur auf dem weißen Ordner aufgedruckt.

Nachdem alle Glückwünsche und alle Geschenke verteilt und Bücher erstanden waren, begann plötzlich der große Aufbruch. Sie, Herr Thielicke, wiesen zwar darauf hin, dass es in ca. einer Stunde noch ein rustikales Buffet geben würde, aber das konnte die Situation auch nicht mehr retten. Der Aufbruch fand statt, auch ich bin dann gegangen. Auf mich wartete noch Verwandtschaft in Kleinmachnow, wenn man schon mal in Berlin ist möchte man auch recht viel in dieser Zeit mitnehmen. Wie das rustikale Buffet war kann ich somit nicht beurteilen, aber ein kleiner Rest von Gästen war ja noch da, die werden schon wissen ob es geschmeckt hat oder nicht.

Erwähnen möchte ich noch, dass auch viele Anwesende Ihnen mit Blumen oder Sonstigem für „15 Jahre minilibris“ gedankt haben.

Seien Sie und Ihre Familie nun herzlich begrüßt von
Uwe Freund und Frau Margarete.